

Kostenrechnung

Ziel jedes Unternehmens ist, Gewinn zu erwirtschaften. Gewinne machen Sie nur, wenn Ihre Umsätze deutlich höher sind als Ihre Kosten. Damit Sie keine Verluste machen, sollten Sie für jedes Vorhaben genau kalkulieren, wie hoch die Kosten sind bzw. sein dürfen. Dafür gibt es verschiedene Verfahren, je nach Fragestellung.

Kostenartenrechnung

Frage: Wie hoch sind insgesamt die verschiedenen Kosten, die im Unternehmen anfallen. Die Kostenartenrechnung fasst die Kosten zusammen, die in einer bestimmten Periode anfallen. Beispielsweise nach Materialkosten, Personalkosten, Raumkosten, Verwaltungskosten usw.

Kostenstellenrechnung

Frage: Wo im Unternehmen machen wir Gewinne oder Verluste? Die Kostenstellenrechnung empfiehlt sich für Unternehmen mit verschiedenen Leistungs- oder Funktionsbereichen. Sie können so ermitteln, welche Kosten in welchen Unternehmensbereichen anfallen. Die Kosten müssen eindeutig zugeordnet werden, z. B. nach räumlichen Gesichtspunkten, nach Verantwortungsbereichen oder nach Funktionsbereichen (z. B. Einkauf, Fertigung, Verwaltung, Vertrieb).

Kostenträgerrechnung

Frage: Wie hoch sind die Kosten, ein bestimmtes Produkt herzustellen bzw. eine bestimmte Dienstleistung zu erbringen? Eine solche Kostenrechnung ist erforderlich, um z. B. Angebotspreise für einzelne Produkte genau zu kalkulieren. Mit Hilfe der Kostenträgerrechnung werden zu diesem Zweck alle Kosten auf einzelne Produkte oder Dienstleistungen (Kostenträger) aufgeteilt.

Deckungsbeitragsrechnung

Frage: Wie sehr trägt ein Produkt oder eine Dienstleistung zur Deckung der allgemeinen (übrigen) Kosten bei? Diese übrigen Kosten sind die Kosten, die im Unternehmen generell anfallen, z.B. für die Verwaltung oder den gemeinsam genutzten Fuhrpark. Sie können keinem Projekt oder Auftrag direkt zugerechnet werden. Je höher der ermittelte so genannte Deckungsbeitrag ausfällt, desto höher ist schließlich der Gewinn insgesamt.